Werkbank! - Theorie der Lebensführung für Soziale Arbeit als Handlungsrahmen und -konzept einer Ermöglichungsprofession

Jan V. Wirth, Prof. Dr., www.systemisch-arbeiten.info

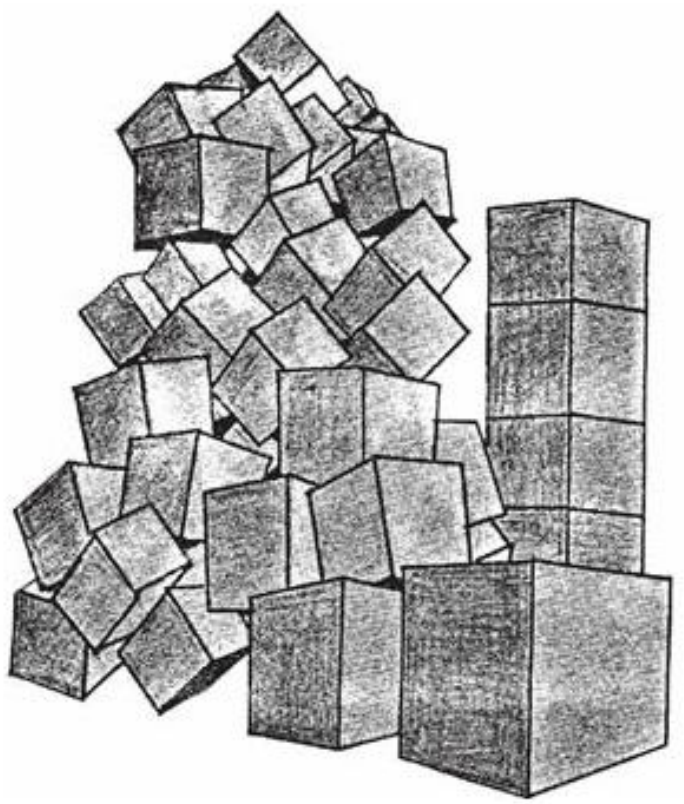
EVFH - WPF: Forschungswerkstatt

Empirische Sozialforschung, 09.11.2020

Zum Verhältnis von Empirie und Theorie

- Erfahrungen können nicht kommuniziert werden, ohne sich auf Theorien zu stützen
- Theorien können nicht überprüft werden, wenn sie sich nicht auf nachvollziehbare Erfahrungen beziehen
- Wahrheit entsteht durch Sortierung von Kommunikationen (Unterscheiden und Bezeichnens) in Wahr / Unwahr
- Inklusion von ForscherInnen in das Wissenschaftssystem über Codierungen wie akademische Reputation, Ethos, Zitierhäufigkeit und Anzahl der Veröffentlichungen

Tragende Konstruktionen von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit (8 Minuten)

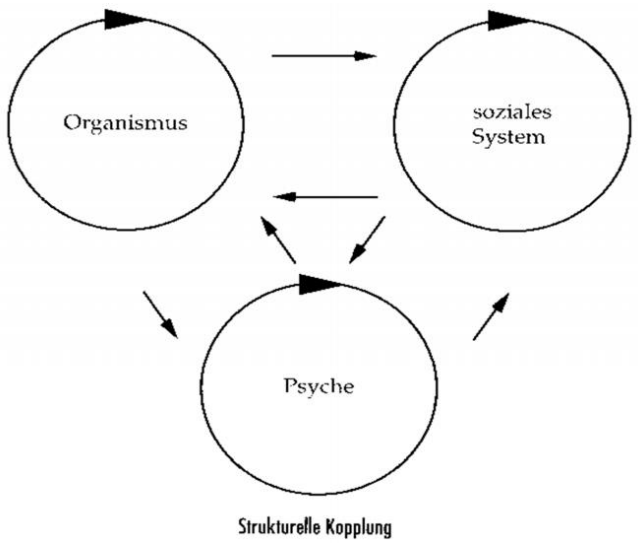


- Die vielfältige differenzierte Gesellschaft
- Die gerechtere Verteilung von stets knappen Ressourcen zur Lebensführung (Zeit, Geld, Liebe, Glauben, Bildung, Freizeit etc.)
- Die **vielseitigere Lebensführung** von Familien und Einzelnen
- Die Entwicklungstatsache als Zentrum der Theorie Sozialer Arbeit

Sozialpolitik und Soziale Arbeit als kommunikatives Geschehen (8 Minuten)

- Politik als teilsystemische Kommunikation kollektiv verbindlicher Entscheidungen
- Sozialpolitik als spezifische politische Kommunikation über die Verteilung von Chancen zur Teilhabe bzw. Nichtteilhabe von Familien und Einzelnen
- **Soziale Arbeit als Hilfekommunikation in Prozessen von Inklusion und Exklusion**

Sinnhafte Lebensführung (10 Minuten)



- Sinn als Kopplungsmedium sozialer und psychischer Systeme
- Lebensführung als Gemengelage von Formen im Medium Sinn
- Lebensführung zwischen Gesellschaft und Individuum lässt sich nicht einseitig und direktiv steuern
- Lebensführung bezeichnet den Sachverhalt, dass jeder Mensch sein eigenes Leben lebt, es aber nicht alleine tun kann, sondern dazu mit anderen Sinn verwendenden Systemen Kommunikation gestalten können muss
- Lebensführung als Sinnarrangement zwischen Gesellschaft (ihren sozialen Systemen) und Individuen
- Lebensführung als kommunikatives Arrangieren (von Kombinationen) von Inklusion und Exklusion und den damit verbundenen positiven wie negativen Chancen

Zur Entwicklung von Lebensführung (10 Minuten)

- Entwicklung der Lebensführung verläuft in vier Phasen: Aneignen (Kindheit), Auswählen (Jugend), Unterhalten (Erwachsenenalter), Erhalten (höheres Alter)
- Jede Phase ist von einer besonderen Form der Inklusion, der Hyperinklusion als Dominanz eines bestimmten Teilsystems, gezeichnet
- die Kindheit durch die Familie, die Jugend durch die Schule, das Erwachsenenalter durch das Wirtschaftssystem und das höhere Alter durch das Krankenversorgungssystem

Soziale Arbeit als wertgeführte Ermöglichungsprofession (10 Minuten)

- Die Differenz von Inklusion und Exklusion bezieht sich auf die Art und Weise, in der eine Gesellschaft den Individuen erlaubt, Person zu sein, ohne zugleich eigene Erwartungen realisieren zu können
- Soziale Arbeit als Ermöglichungsprofession moderiert und gestaltet die **Ambivalenz** von Gesellschaft und Individuum bzw. Inklusion und Exklusion
- Soziale Arbeit miterzeugt ein Mehr an Möglichkeiten des Erlebens und Handelns in Prozessen von Inklusion und Exklusion **zugunsten** dauerhaft exkludierter Personen und Familien

I. Ableitung von Forschungsfragen (10 Minuten)

- Wie lassen sich individuelle Inklusions- und Exklusion-Lagen in den verschiedenen Lebensphasen empirisch und lebensnah darstellen? (Beispiele: Suizidalität, Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, stellvertretende Erziehung, Schulabstinenz, Delinquenz, Erschöpfung, Morbidität, Mortalität, Wahlausschluss, Ghettoisierung)
- Wie lassen sich Fähigkeiten von Einzelnen und ihren Familien zum mehr selbstbestimmten Arrangieren von Inklusion und Exklusion fördern?

II. Ableitung von Forschungsfragen (10 Minuten)

- Welche Fähigkeiten von Einzelnen und Familien erfordert Inklusion bzw. Exklusion und der reflexive Umgang damit in je empirisch gegebene Sozialsysteme?
- Inklusion zieht Exklusion nach sich: Welche Fähigkeiten von Einzelnen erfordert Exklusion als Unumgänglichkeit der mehr vielseitigen Lebensführung?
- Welche Befähigungen kann Soziale Arbeit als Ermöglichungsprofession anbieten?

Danke sehr für Ihre Aufmerksamkeit!